

Materialsammlung

Ein Materialsammlung kann eine individuell zusammengestellte Sammlung von Dingen sein. Die Dinge können willkürlich oder ganz gezielt für einen bestimmten Bereich zusammengestellt sein und dienen als Inspirationsquelle oder zu Recherchezwecken in lösungsorientierten Prozessen. Die Sammlung kann von der Lehrperson oder gemeinsam mit den Schüler/Innen für ein vorgegebenes Ziel zusammengestellt und im Prozess individuell erweitert oder auch reduziert werden.

Die Arbeit mit einer Materialsammlung kann als Erweiterung in Verbindung mit den Aufgaben zum Thema Design-Prozess (siehe Links) durchgeführt werden.

Zielgruppe: Sekundarstufe I & II (> 12 Jahre)

Dauer: Unterschiedlich je nach Projektverknüpfung

Begründung und Lernziele:

Eine Materialsammlung anzulegen und zur Recherche und Inspiration zu verwenden kann folgende nutzbringende Wirkungen haben:

- sammeln von Dingen und diese als etwas besonderes und wertvolles betrachten
- lernen woraus Materialien, Halbfabrikate und Objekte bestehen (Material-Eigenschaften)
- Herstellungs- und Produktionsverfahren sowie Einsatzbereiche von Dingen kennenlernen
- Umgang mit einer begrenzten Anzahl Dingen und diese kreativ und sinnvoll nutzen
- aufmerksames Betrachten von Dingen und Formen zur Inspiration in gestalterischen Projekt



Material:

- Behältnis oder Ort für die Sammlung
- Nach Bedarf Druckvorlage für QR-Code-Etiketten

Links:

- Etiketten-Layout für Materialbeschriftung
- QR-Code generieren



Die Materialsammlung im Design-Prozess

Mit dieser Beispiel-Box (Bild oben) wird das Thema Nachhaltigkeit vermittelt. Daher wurden für diese Sammlung Recyclingmaterialien oder unproblematische Halbfabrikate und Naturmaterialien ausgesucht und zusammengestellt.

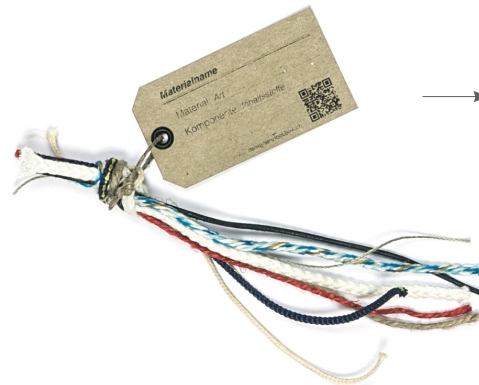
Dieses Tool soll die Schüler/Innen nach der Arbeit mit der Matrix über ungewöhnliche Materialien oder Halbfabrikate „stolpern“ lassen. Die Schüler können mit diesen Materialien Vormodelle zu ihren Ideen aus der Matrix herstellen, oder mit einem oder mehreren solcher Materialien aus dieser Musterauswahl eine neue Matrix starten.

Die Schüler/Innen sollen sich grundsätzlich selber um die, von ihnen gewählten, Materialien kümmern. Es gibt zu jedem Material Vorschläge wie oder wo diese bezogen werden können. Hier ist aber auch die Eigeninitiative und Kreativität der Schüler gefragt. Die Überwindung, selber spezielle Materialien zu besorgen und dabei mit Menschen in Kontakt zu kommen, kann Erfolgserlebnisse und gute neue Kontakte schaffen. Einfache Materialien wie Papier, Karton, Schnur, Büroklammern, Plastiksäcke usw. sollten aber zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiteres Beispiel für eine Sammlung ist die einfache Holzmustersammlung (Bild in der Mitte). Sie kann neben klassischen Inhalten wie Rohholz und Plattenmaterialien auch weitere Elemente wie Halbfabrikate, spezielle Holzfundstücke, Ergebnisse aus Experimenten usw. enthalten.

QR-Code

Um QR-Codes zu generieren kann eine der diversen Seiten im Internet verwendet werden. Zum Beispiel <http://www.qrcode-generator.de>. Für alle die mit InDesign arbeiten, kann per Rechtsklick in eine aufgezogenen Bilderrahmen dort der Link QR-Code generieren gewählt und damit ein Code direkt ins Layout integriert werden.



Der QR-Code: verlinkt per Handyscann mit www.materialarchiv.ch und weiteren Links zum Material und Bearbeitungsmöglichkeiten:

- Materialname
- Material
- Komponente
- Herkunft
- Herstellung/Verfahren
- Verarbeitungstechnik
- Designbeispiele
- Bezugsquellen